



Wetter und Sterne

Das Wetter fasziniert immer wieder. Was gibt es für Spiele damit und wie kann man Wetterregeln entdecken?

Zielgruppe & Ziele

Kinder und Teenager, die sich fürs Wetter interessieren.

Ort

Naturfreundehaus, wo man sowohl die Infrastruktur nutzen kann, den Himmel gut sieht und eine weite Aussicht hat.

Jahreszeit

Tendenziell im Sommerhalbjahr.

Dauer

2-3 Stunden oder zwischendurch auf einer Wanderung, nach einer Tour etc.

Leiter

Muss selbst Wetterkundig sein und möglichst auch das regionale Wetter kennen. Genug Leitende einplanen, vor allem auch bei der Aktivität «gebündeltes Strahlen-Feuer».

Material

- Siehe unter «Möglicher Ablauf» - «Ideen».

Möglicher Ablauf

- Besammlung, Begrüssung, Kennenlernen, Infos zum Zeitablauf und Organisatorischem.
- Ev. Einführung: Wie gehe ich mit dem Material um?
- Ideen:
 - Wolkenbilder spielerisch: Wir beobachten die Wolken und erkennen darin Tiere, Schlösser usw. (kann auch gut als Wander-Pausenspiel gemacht werden, wenn alle zur Erholung am Boden liegen und den Himmel angucken).
 - Wolkenbilder für Wettervorhersage: Wer erkennt die Wolkenbilder, wie heissen sie, was bedeuten sie? Wer sagt welches Wetter für die nächsten Stunden oder für den nächsten Tag voraus, wer hat nachträglich recht?
Material: Ev. laminierte Karten vorbereiten mit Wolkenname und -bedeutung.
 - Wetterregeln: Wer kennt solche? Welche würde jetzt passen?
Material: Selber Aufstellung davon mitnehmen/kennen.

- Luftfeuchtigkeit: Manchmal trocknet die Wäsche schnell, manchmal langsam. Warum eigentlich? Einen Baumzapfen an einen wind- und regen- geschützten Ort legen. Wenn die Schuppen sich schliessen, ist es feucht, so schützt der Zapfen die Samen darin. Wenn es warm und trocken ist, öffnen sich die Schuppen und die Samen können reifen.
Material: Fichtenzapfen, Kieferzapfen, Tannzapfen.
- Gebündelte Strahlen: die Sonne ist heiss und wenn dann noch z.B. Scherben rumliegen und es trocken ist ... Mit der Lupe werden die Sonnenstrahlen ge- bündelt und auf das aufgeschichtete Gras/Späne/ Zweige gerichtet. Schon bald fängt das Gras an zu glimmen, entzündet die Holzspäne und diese wie- derum die dünnen Zweige und das Feuer brennt.
Material: Feuerschale, mit Steinen eingefasste Feuerstelle, Lupe/ev. Glasscherben, trockenes Gras, trockene Holzspäne, dünne Zweige, genug Wasser zum Löschen.
- Wetter-Massage: die Hälfte der Gruppe liegt ent- spannt am Boden auf dem Bauch. Die Leitung erfindet eine Wettergeschichte und die andere Hälfte ahmen die Bewegungen nach und massie- ren damit sanft das liegende Kind. Anschliessend wird gewechselt:
 - Regentropfen: Mit allen 10 Fingern leicht auf Kopf, Rücken, Beine, Arme klopfen.
 - Schneeflocken: Zartes Tippen mit einzelnen Fingern.
 - Hagel: Sanft mit den Fäusten auf den Rücken klopfen.
 - Regenschauer: Mit flachen Händen auf Rü- cken und Beine klopfen.
 - Wind: Mit flachen Händen kräftig vom Kopf bis hinunter zu den Fusssohlen streichen
 - Sonnenstrahlen: Handflächen kräftig aneinan- der warmreiben und sofort auf den Rücken, auf eine Hautpartie legen, mehrfach wiederholen.
- Wenn ein Naturfreundehaus mit mehr Infrastruktur da ist:
 - Wolkenbildung: Über eine Pfanne mit (Vorsicht!) ganz heissem Wasser, aus der der Wasserdampf entweicht, die gefrorene Eiszürfelschale halten. Was passiert? Warum: der Wasserdampf konden- siert und bildet winzige Wassertropfen, die in der Luft schweben wie in einer Wolke.
Material: 1 Topf mit heissem Wasser, 1 Schale Eis- würfel.
 - Wärme-Kreislauf: Wie geht das mit „heisse Luft steigt, Kalte sinkt, zieht nach“ etc.?
In ein kleines Glas Farbpulver geben und mit heissem Wasser auffüllen, vorsichtig umrühren. Vorsicht heiss! Frischhaltefolie darüberlegen und mit Gummi abdichten. Das kleine Glas vorsichtig in ein grosses, mit kaltem Wasser gefülltem Glas gleiten lassen. Jetzt ein kleines Loch in die Folie piksen.
Was passiert: da das Wasser in dem kleinen Glas viel wärmer ist als das im grossen Glas, steigt es durch das Loch in der Folie auf; das lässt sich durch die Farbe gut beobachten. Wenn sich das ausgetretene farbige Wasser der Umgebungs- temperatur angepasst hat, sinkt es wieder ab. In der Natur: Warme Luft ist leichter als kalte Luft. Deshalb steigt sie auf. Wenn nun die Sonne die Luft erwärmt, steigt sie auf. Dadurch entsteht ein Sog, der kalte Luft von der Seite anzieht. Diese kalte Luft wird wieder erwärmt, steigt auf und zieht kalte Luft nach. Diese ständige Bewegung der warmen und kalten Luft spüren wir als Wind.
Material: Grosses Einmachglas mit kaltem Wasser, kleines Glas, dunkles Farbpulver (z.B. zum Osterei- erfärben, Lebensmittelfarbe etc.), Frischhaltefolie, Spargelgummi/Gümmeli, Zange/Ofenhandschu- he, etwas Spitziges (Bleistift, Sackmesser).
 - Die Kraft der Sonne: Die Sonne brennt heiss, sagt man ja manchmal. Aber was kann sie denn so bewirken? Schüssel innen deckend mit Alufolie auskleiden, Kartoffel auf vier Zahnstocher auf- spiessen (wie Beine) und in die Schüssel stellen; diese an die Sonne stellen. Was passiert, in wieviel Zeit?
Material: 1 Schüssel, Alufolie, 1 Kartoffel, 3-4 Zahnstocher.
 - Regenmacher basteln: Manchmal prasselt der Regen ganz laut, manchmal ist er fein und leise. Wir basteln unterschiedliche Regenmacher. Infos und Material: www.talu.de/regenma- cher-basteln
 - Regenlied auf Tisch, Brett, Geländer etc.:
 - Es regnet ganz sacht, nun schon eine Nacht mit den Fingern leise auf den Tisch klopfen.
 - Jetzt regnet es mehr, das Klopfen wird lauter.
 - Dann regnet es sehr, schnell und heftig klopfen.

- Es donnert,
mit der geballten Hand auf den Tisch/Geländer/Brett schlagen.
 - Es blitzt,
in die Hände klatschen.
 - <Vorname> flitzt schnell in sein/ihr kleines Haus,
mit den Händen ein Dach über dem Kopf bilden.
 - Dort schaut sie/er raus: hui, jetzt ist Sonnenschein,
mit beiden Händen einen grossen Kreis beschreiben.
- Gegen Schluss: Erinnerungsfotos der Werke und KünstlerInnen machen. Für die KünstlerInnen selbst oder für die Vereins-Homepage. Einwilligung der Teilnehmenden unbedingt einholen (Persönlichkeitsrecht)!

Nützliche Bücher & weitere Links

- SAC-Verlag, Albisset Peter: Wetterkunde für Wanderer und Bergsteiger.
- http://www.kidsweb.de/schule/wetter/wetter_klima_abc.html, Wetter und Klima-ABC.
- Malberg Horst: Bauernregeln aus meteorologischer Sicht.
- <http://www.labbe.de/zzebra/index.asp?the-maid=424&titelid=2533> Bauernregeln, Spiele etc.